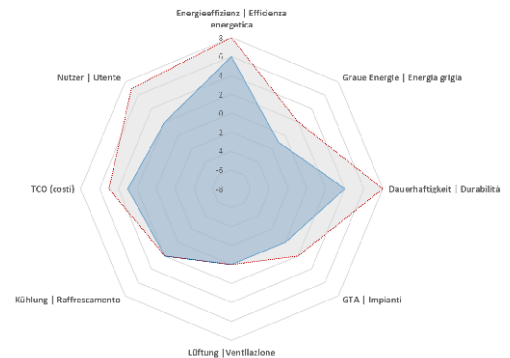




Mit der Kletterhalle „felsenfest“ eröffnete im Juli 2012 eine der größten und modernsten Kletterhallen Österreichs. Heimische Baumaterialien wie Holz und Beton, die inländische Produktion der Solarkollektoren und Pufferspeicher, ein innovatives Energiekonzept und nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit Salzburger Unternehmen ermöglichten es, das Projekt ökologisch, ökonomisch und soziale nachhaltig effizient umzusetzen. Mit der Wahl der Baumaterialien wurde auch in ökologischer Hinsicht ein Zeichen gesetzt: Die hochgedämmte Gebäudehülle mit Lärchenschindelfassade, Betonkernaktivierung und Erdwärme für die Raumheizung, thermische Solaranlage für das Raumwasser und die Photovoltaikanlage machen die Halle energieautark. Mit nur 184m³ Beton und 134 m² Solarpaneelen auf dem Dach wird ökologisch geheizt.



Der 130 m² großer Solarkollektor mit einer Neigung von 65° gewährleistet über acht Monate die Warmwasserversorgung von 20 Duschanlagen der Sportvereine im Nebengebäude. Die Stromkosten für den Betrieb der Solar-, Pufferlade- und Heizungsumwälzpumpen sind mit einem Gesamtenergiebedarf ca. 160 Euro pro Jahr nahezu vernachlässigbar.

ECKDATEN	
Standort:	Saalfelden, Österreich
Planer:	sitka.kaserer.architekten ZT GmbH
Jahr:	2012
BGF:	353 m²
HWB / HGT:	96 kWh/m²a / 4363
Nutzung:	Kletterhalle
BAUWEISE	
Wände:	Holzskelletbau mit Aussteifungen aus Stahl
Decken:	Holzmassivbau
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG	
Heizung:	Vollsolare Bauteilaktivierung
Lüftung:	Fensterlüftung

LOWTECHKRITERIEN



Speichermasse



Bauteilaktivierung



Energieeffizienz



© sitka-kaserer, felsenfest.cc